

Der Magistrat der
Landeshauptstadt Wiesbaden
- Stadtplanungsamt -

15.03.2017
Herr Mölleck
☎ 31 6566

N i e d e r s c h r i f t

über die Bürgerversammlung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch
am 15.03.2017 in der Pfarrscheune, Altmünsterstraße 8,
in 65207 Wiesbaden-Igstadt,
zur Bauleitplanung „Feuer- und Rettungswache III“
im Ortsbezirk Wiesbaden-Igstadt

Teilnehmer:

Frau Hebenstreit	Ortsvorsteherin Ortsbeirat Igstadt
Herr Joder	Stellvertretender Ortsvorsteher Ortsbeirat Igstadt
Frau Neumann	Ortsbeirat Igstadt
Frau Weiß	Ortsbeirat Igstadt
Frau Borniger	Stadtplanungsamt
Frau Günther-Bark	Stadtplanungsamt
Herr Mölleck	Stadtplanungsamt
Herr Chrometzka	Hochbauamt
Herr Müller	Feuerwehr
Herr Mumbauer	Feuerwehr
Herr Pitthan	Feuerwehr
Herr Stein	DRK
Herr Strobel, Hochbauplanung	Bayer & Strobel Architekten
Herr Schäfer, Hochbauplanung	Bayer & Strobel Architekten
Frau Bittkau, Freiraumplanung	Bittkau-Bartfelder und Ingenieure GbR
Herr Heinemann, Freiraumplanung	Bittkau-Bartfelder und Ingenieure GbR
Frau Wilhelmi	Ortsverwaltung Bierstadt

sowie zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Igstadt und ca. 30 Bürgerinnen und Bürger.

Begrüßung

Frau Ortsvorsteherin Hebenstreit begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 18:00 Uhr die Bürgerversammlung zum Thema Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans im Planbereich „Feuer- und Rettungswache III“ im Ortsbezirk Igstadt und gibt das Wort zur Vorstellung der Planung weiter an die Verwaltung.

Frau Borniger nennt die Regularien der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach dem Baugesetzbuch. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit in Form dieser Bürgerversammlung wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informiert. Den Bürger und Bürgerinnen wird nach Vorstellung der bauleitplanerischen Vorentwürfe Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Alle zur Sache gehörenden Beiträge werden namentlich in einem Protokoll festgehalten.

Frau Borniger stellt zunächst die verfahrensrechtlichen Arbeitsschritte für das Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren und das Bebauungsplanverfahren vor.

Eine weitere Möglichkeit der Einflussnahme durch die Bürgerinnen und Bürger besteht im Rahmen der öffentlichen Auslegung. Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Frau Borniger erläutert nun anhand einer PowerPoint-Präsentation die beabsichtigte Flächennutzungsplanänderung.

Frau Günther-Bark stellt im direkten Anschluss ebenfalls anhand einer PowerPoint-Präsentation den Bebauungsplanvorentwurf vor.

Fragen von Bürgerinnen und Bürgern und Ortsbeiratsmitgliedern

Herr Harald Joder (Ortsbeirat Igstadt) erkundigt sich, wann mit einem Baubeginn und dem Bauende gerechnet werden kann.

Frau Günther-Bark verweist auf die Verfahrensschritte nach dem Baugesetzbuch, den abzuwartenden Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die erforderlichen Beschlussfassungen durch die städtischen Gremien. Des Weiteren müsse der Haushalt der Landeshauptstadt Wiesbaden beachtet werden. Die öffentliche Auslegung der Bauleitpläne wird für das Jahresende 2017 angestrebt.

Herr Alexander Ott vergleicht die vorgelegte Planung mit dem im August letzten Jahres vorgestellten Wettbewerbsergebnis und informiert sich über Veränderungen bezüglich der West-Süd-Umfahrung und der Höhenfestsetzungen.

Frau Günther-Bark erläutert die Veränderungen gegenüber dem Wettbewerbsergebnis. Die Flächengröße für die Feuerwache ist mit ca. 8.000 m² gleich geblieben. Auf die Notumfahrung wurde verzichtet. Die Höhenfestsetzung für das „Hauptgrundstück“ ist mit 13 Meter über vorhandenem Gelände gleich geblieben. Die Höhenfestsetzung für den Turm hat sich verändert und beträgt 16,6 Meter + 5 Meter für die Antenne über vorhandenem Gelände

Herr Stadtrat Bodo Kaffenberger fragt, ob eine Ampelanlage und eine Straßenverbreiterung vorgesehen sind.

Frau Günther-Bark erwidert, dass eine Straßenverbreiterung nicht vorgesehen ist. Ampelanlagen sind nicht Gegenstand der Bauleitplanung. Dies kann ggf. im Baugenehmigungsverfahren prüfungsrelevant sein.

Herr Gehrn möchte wissen, ob sich mit der neuen Feuer- und Rettungswache III in Igstadt auch der Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr ändert.

Herr Harald Müller (Leiter der Berufsfeuerwehr Wiesbaden) kann dies verneinen. Die Berufsfeuerwehr in der neuen Feuer- und Rettungswache III in Igstadt wird für das östliche Stadtgebiet sowie die Abschnitte der Bundesautobahnen A 3 und A 66 zuständig sein. Der Umfang der Einsätze wird sich nicht erweitern, aber die Einhaltung der Hilfsfrist wird sich verbessern.

Herr Müller macht zudem auf die Besonderheit der neuen Feuerwache aufmerksam. Diese sogenannte „Leuchtturm-Wache“ kann im Katastrophenfall Menschen, insbesondere aufgrund der räumlichen Nähe, die Igstadter Bürgerinnen und Bürger aufnehmen und bis zu 72 Stunden autark mit Strom, Wasser und Lebensmitteln versorgen.

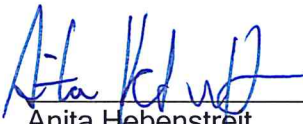
Ein Bürger fragt nach, ob auf den Bedachungen Feuer-und Rettungswache auch eine Photovoltaikanlage geplant ist?


Frau Günther-Bark bejaht dies. Neben der Dachbegrünung sind zum aktuellen Zeitpunkt auch Solarkollektoren geplant.

Im Anschluss an die Beantwortung von inhaltlichen Fragen zur Bauleitplanung und dem Sammeln von Anregungen aus der Bürgerschaft stellt Herr Heinemann vom Büro Bittkau-Bartfelder und Ingenieure GbR die vorgesehene Freiraumplanung vor. Daran anschließend zeigt Herr Strobel vom Büro Bayer & Strobel Architekten die Hochbauplanung anhand dreidimensionaler Ansichten und eines maßstabsgetreuen Modells.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Frau Ortsvorsteherin Hebenstreit die Bürgerversammlung um 19:00 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für das gezeigte Interesse.

Besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den Planungsbüros, welche die Veranstaltung vorbereitet und durchgeführt haben.


Anita Hebenstreit
Ortsvorsteherin


Stefan Mölleck
Stadtplanungsamt / Protokoll